

- Der **Eröffnungabend** findet am Mittwoch, 16. Mai, im MovieWorld in Spiez statt. Der Anlass ist öffentlich. Zu Gast ist Regisseur und Musiker Luke Gasser.
- Der **Swiss-Movie-Wettbewerb** wird im MovieWorld in Spiez durchgeführt, der Wettbewerb für die **Autoren-Werkschau** in der Alten Oele in Thun (je 17.–19. Mai); die Prämierungen finden am Freitagabend (Autoren-Werkschau) und am Samstag (Swiss-Movie-Wettbewerb) statt.
- Die Filmreihe **Menschen LebenGrenzen MLG** zeigt im Kino City in Thun sieben Filme: vom 17.–19. Mai je um 12 und um 18 Uhr sowie am Sonntag, 20. Mai eine Film-Matinée um 10.30 Uhr (fünf Filme mit anschließender Diskussion).
- **Vorverkauf** für Festivalpässe und Festival-Tagespässe: Kino City in Thun und MovieWorld in Spiez.
- **Kurz und bunt im Mokka:** Dort startet das traditionelle Film-Programm am Freitag, 18. Mai um 21 Uhr.



Mehr Infos

- www.filmfestivalspiez.ch
- Telefon 033 654 49 54, 079 241 41 24
- 079 415 05 45 (Menschen-LebenGrenzen, MLG)
- filmfestivalspiez@gmx.ch

GENTE VITA CONFINI
DES HOMMES LA VIE GRENZEN
LES LIMITES



Was tun gegen Gewalt an Schulen? Ist Sterbehilfe legitim?

Am 18. Schweizerischen Film- & Videofestival Spiez & Thun vom 16. bis 20. Mai 2007 messen sich um die 130 Filme und in der Filmreihe «MenschenLebenGrenzen (MLG)» werden sieben Filme gezeigt – fünf ergänzt mit einer Diskussion mit Fachleuten und dem Filmpublikum. So über die Sterbehilfe mit Exit-Vertreter Andreas Blum und über die Gewalt an Schulen mit Ursulina Huder, Bildungsvorsteherin von Steffisburg.

Bald ist es wieder soweit: Die Region am Thunersee wird über die Auffahrtstage zum Mekka für Filminteressierte aus nah und fern. Das 18. Schweizerische Film- & Videofestival Spiez & Thun bietet ambitionierte Amateurfilme, kreative Kurzfilmbeiträge, kommerzielle Filmperlen und vieles mehr. In der **Autoren-Werkschau** messen sich unabhängige Film- und Videoschaffende; im Rennen um den «Goldenen Drachen» im **Swiss-Movie-Wettbewerb** Amateure, Swiss-Movie-Mitglieder und Jungfilmer. Erneut gibt es die Ore d'Horre für Horrorfreaks, das internationale Programm **UNICA** sowie neu **66/99**, Filme von Senioren für Senioren und Junioren, Talks und ein Schülerprogramm.

MLG zeigt sieben Filme über Menschen in Grenzsituationen

Zum zweiten Mal findet in Thun die Filmreihe **MenschenLebenGrenzen**, kurz MLG, statt. Gezeigt werden sieben Filme, die den Menschen in Grenzsituationen thematisieren – dieses Jahr: Psychische Grenzen, Grenzen zwischen Jugend und Erwachsensein, kulturelle und akustische Grenzen. Gezeigt werden «Senza Pelle», «Exit», «Knallhart», «Zum Abschied Mozart», «Exile Family Movie», «Yasmin» und «Touch the Sound».

Fünf Diskussionen zu aktuellen Themen wie Sterbehilfe, Gewalt und Integration

Fünf von sieben MLG-Filme werden ergänzt mit einer Diskussion mit dem Publikum – zu den Themen Sterbehilfe, Gewalt an Schulen, an der Schwelle zwischen Schule und Ausbildung, Integration sowie die Kommunikation von Gehörlosen. Mit dabei sind Exit-Vertreter Andreas Blum, Dr. Daniel Rauch, «Palliative Care»-Verantwortlicher im Spital Thun, Ursulina Huder, Bildungsvorsteherin in Steffisburg, Andreas Blaser, Leiter Schlossbergschule Spiez, Regisseur Christian Labhart, Fred Hodel, Integrationsbeauftragter von Thun, Laila Sheik, EDA Mitarbeiterin und Tochter eines Pakistaners, sowie die Gehörlose Esther Rey-Finger.

Die Kientaler Dokumentarfilmerin Christina Zurbrügg zu Gast

In der Autoren-Werkschau wurde «Bleiben oder Gehen» von Christina Zurbrügg zum Hauptgewinnerfilm gewählt. Die Schauspielerin und Musikerin stammt aus dem Kiental und lebt in Wien. An der Prämierung wird ihr Film und andere prämierte Filme wie «Winter» von Luzius Schnellmann und «Poesie einer Revolte» von Tobias Hirsbrunner gezeigt – unter Anwesenheit mehrerer Filmemacher.

Text: Franziska Streun – Bilder: zvg